

Spiel oder Liebe

Von _remi_

Kapitel 22: Eine peinliche Situation nach der Anderen!!!!

Moin, so wie versprochen ist dieser Teil länger.
Wünsche viel Spaß beim lesen!!!!!!

" Okay ich glaube jetzt geht es wieder. Ich muss mich einfach nur zusammen reißen. Na dann geh ich mal nach oben und ziehe mich um." Sagte Jill und wischte sich ein paar letzte Tränen aus dem Gesicht als sie aufstand.

" Hey Jill du schaffst das schon." Sagte Mia während Jill sich langsam nach oben begab.

Doch das hatte Jill nicht mehr gehört, da sie schon auf halben weg oben war.

Als Jill in Mias Zimmer ankam schnappte sie sich ihren Rucksack und wollte ins Badezimmer gehen.

Doch als sie die Badezimmertür öffnete sah sie das Licht in dem Zimmer brannte doch sie entdeckte niemanden, also ging sie rein.

Als sie sich umgezogen hatte ging sie zum Waschbecken um sich ab zu schminken und sich die Zähne zu putzen.

Während sie sich abschminkte bemerkte sie erst das jemand in der Dusche stand.

Sie hatte es nur bemerkt da sie sich im Spiegel betrachtet hatte und dabei nicht nur ihr Spiegelbild gesehen hatte.

Als sie sich das andere Spiegelbild etwas näher betrachtet sah sie eine Person mit blauen Haaren, die mit dem Rücken zu ihr stand.

Sie konnte ihre Blicke nicht von der Person lassen , denn sie wollte wissen wer diese Person wäre.

" Mhmm eine Person mit blauen Haaren, das kann ja nur Tyson oder Kai sein." Als sie daran dacht stieg ihr die Röte ins Gesicht.

Und als sie sich umdrehte kam die Person gerade aus der Dusche.

Als die Person den Kopf hob erblickte sie Jill.

Jetzt sah Jill erst wer vor ihr stand, es war Kai nur mit einem Handtuch bedeckt.

" Oh entschuldige, ich wusste nicht das jemand unter der Dusche stand." Stammelte Jill und sie lief immer roter an.

" Ist schon gut ich hätte ja auch zu schließen können." Sagte Kai einwenig verlegen aber dennoch in einem hartem Ton.

Mit Feuer rotem Kopf ging sie aus dem Badezimmer, diese Sache war ihr ziemlich peinlich.

" Oh mein Gott wieso muss mir so etwas passieren? Mia wäre das bestimmt nicht so

peinlich gewesen wie mir." ärgerte sie sich über dieses Missgeschick.

Als Jill dann in Mias Zimmer ging nahm sie sich ihr Bettzeug und ging nach unten ins Wohnzimmer auf die Couch.

Das war zu viel für diesen Abend, da wollte sie nicht noch mit Kai in einem Zimmer schlafen müssen, da war ihr die Couch lieber und das obwohl sie zum schlafen nicht gerade bequem war.

Mia bekam von der ganzen Situation nichts mehr mit sie war nämlich schon im Bett ihrer Eltern und das nicht allein, denn Max sollte diese Nacht ja mit in dem Bett schlafen.

Mia kuschelte sich ganz nah an Max so dass sie seinen Herzschlag hören konnte.

Sein Herzschlag war beruhigend.

Im Moment war es Mia so ziemlich egal was noch so in diesem Haus passierte, denn sie wollte nur eins mit Max eine schöne Nacht verbringen.

Währenddessen war Kai auch endlich in Mias Zimmer aufgetaucht.

" Sag mal Kenny wo ist denn Jill?" fragte Kai den kleinen braunhaarigen Jungen.

" Keine Ahnung sie ist vor ein paar Minuten mit ihrem Bettzeug verschwunden. Warum weiß ich nicht." Antwortete der kleine Kerl.

" Aha na ich werde dann mal nach sehen wo sie ist." Sagte er und verschwand aus dem Zimmer.

Jill war in dieser Zeit auf die Terrasse geflohen, weil sie ein bisschen allein sein wollte. Doch daraus wurde wohl nichts, denn Kai brauchte nicht lange um sie zu finden.

Als er plötzlich neben ihr stand erschrak sie einwenig, denn sie hatte nicht damit gerechnet das um diese Zeit noch einer nach ihr suchen würde.

" Hey Jill was machst du hier so alleine? Ich habe dich gesucht." fing er an zu erzählen.

" Nachdenken. Wieso hast du mich gesucht?" fragte sie ihn.

" Ganz einfach weil dein Bett leer war und Kenny auch nicht wusste wo du bist. Ich war sogar bei Tyson und Ray im Zimmer, weil ich dachte das du vielleicht dort sein könntest." Erzählte er weiter.

" Tja wie du siehst bin ich aber nicht bei den Beiden." Sagte sie etwas schroff.

" Ja das sehe ich. Aber das ist kein Grund mich gleich so an zu giften." Erwiderte er.

" Sorry. Sag mal du bist doch nicht nur hier weil du mich gesucht hast? Oder irre ich mich da?" fragte sie ihn.

" Tut mir leid wenn ich dich enttäuschen muss aber ich bin nur hier weil ich dich gesucht hatte." Sagte er in seiner allen bekannten liebevollen Art.

" Das glaube ich dir aber nicht."

" Es ist aber so."

" Ich nehme es dir aber nicht ab." " Und warum nicht?" wollte er jetzt wissen.

" Na ja halt....." jetzt fiel ihr nichts mehr dazu ein, außer zu schweigen.

" Na siehste dir gehen ja sogar die Kommentare aus." Sagte er und freute sich innerlich darüber das ihr nichts mehr einfiel.

" Sag mal willst du nicht langsam mal ins Bett gehen? Denn immerhin müsst ihr nachher früh aufstehen." Sagte Jill in einem Ton als wenn sie wollte das er endlich ginge und sie allein lies.

" Ich könnte ins Bett gehen aber ich habe keine Lust. Und außerdem du bist ja auch noch nicht im Bett." konterte er.

" Tja ich könnte mich ja auch wieder umdrehen während ihr aufsteht." Sagte sie und streckte ihm frech die Zunge raus.

" Du bist ganz schön frech für dein Alter. Hast wohl kein Respekt vor dem Alter?"

" Eigentlich ja aber bei dir mache ich halt eine Ausnahme." konterte sie.

" Na ja ich wird dann mal wieder hoch gehen , damit du auch schlafen gehen kannst. Also bis nachher." Sagte er.

" Tu was du nicht lassen kannst." Sagte sie und nachdem er anscheinend nach oben gegangen war ging sie auch wieder rein und legte sich auf die Couch um doch ein wenig zu schlafen.

Ihr fiel nicht auf das Kai noch an der Treppe stand und sie eine Weile beobachtete.

" Meine Güte Kai was machst du denn überhaupt hier. Beobachtest ein Mädchen. Was ist bloß mit dir los?" fragte er sich.

Dieser Gedanke trieb ihn nach oben ins Bett, doch schlafen konnte er nicht.

Tyson und Ray erging es nicht anders schlafen konnten sie nicht.

Aber nicht weil sie durch Gedanken wach gehalten wurden, nein, es waren eher die lauten Geräusche die aus dem Nachbar Zimmer kamen.

" Oh man. Müssen die denn so laut sein?" fragte Ray seinen Bettnachbarn.

" Was fragst du mich das. Frag die beiden Störenfriede von nebenan" Sagte Tyson etwas säuerlich, da er endlich schlafen wollte.

" Also echt gleich gehe ich rüber und störe die Beiden bei ihrem Techtelmechtel." Sagte Ray und stand auf.

" Ich komme mit." sagte Tyson und tat es Ray gleich.

Zusammen gingen sie zur Tür ihrer Nachbarn und klopfen.

Doch es machte keiner auf, also klopfen sie noch einige Male.

Das klopfen ging ins hämmern rüber und plötzlich fing Tyson an zu schreien.

" Hey ihr Beiden. Macht endlich auf oder seid wenigstens leiser. Ihr seid ja wie die Kaninchen." schrie er das ganze Haus zusammen.

Alle bekamen es mit und standen nun ebenfalls vor der Zimmertür bis auf Mia und Max, die Beiden bekamen nichts mit da sie viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt waren.

" Sag mal Tyson warum schreist du denn so rum?" fragte Jill etwas verwirrt.

" Ganz einfach wegen den beiden " Kaninchen" kann man nicht schlafen. Die sind echt sawas von laut. Hör doch selbst." Sagte Ray etwas säuerlich.

Und in der Tat jetzt hörte auch Jill etwas.

" Und deswegen regt ihr euch so auf?" fragte sie.

" Na das ist ja noch im vergleich zu vor ein paar Minuten leise." brummelte Tyson Jill an.

" Na dann ich gehe wieder nach unten." Sagte Jill.

Doch gerade als sie sich zur Treppe bewegte schalte ein sehr laute " Oh Max, ich komme" durch die Tür. Etwas perplex sahen sich alle an und fingen dann an zu lachen.

Okay für Mia und Max wäre es peinlich aber die Beiden bekommen von dem Aufstand der vor ihrer Tür statt findet ja nichts mit.

" Also wenn jetzt noch mal so was kommt dann hole ich ein Tonbandgerät und nehme das auf." brachte Kenny zwischen dem lachen hervor.

" Also ich möchte nachher nicht in deren Haut stecken." Sagte Kai und lehnte sich gegen die Wand neben dem Zimmer in dem Max und Mia es gerade trieben.

" Da stimme ich dir zu." Sagte Ray und faste sich nur an den Kopf.

" Die wissen doch ganz genau das neben ihnen welche schlafen wollen." Sagte Jill.

Als ein lautes Stöhnen ertönte, welches eindeutig von Max stammte, wurde es Tyson zu bunt.

" So jetzt ist aber mal Schluss mit lustig." sagte Tyson und er hämmerte erneut gegen die Tür.

Doch dieses mal wurde das hämmern erhört und eine völlig verschwitzte Mia öffnete

die Tür.

Sie bekam einen Schreck als sie sah das die ganze Gruppe vor der Zimmertür stand.

"Äh hi Leute was gibst?" fragte sie.

Das war die dümmste Frage die je gestellt wurde, stellte Tyson nebenbei fest.

"Sag mal Mia noch lauter ging es wohl nicht?" fragte Ray jetzt in einem sehr ernsten Ton.

"Ich weiß nicht was du meinst?" fragte sie ihn.

"Na eure Lautstärke halt. Ihr könntet ruhig etwas leiser sein, wenn ihr es schon tun müsst." Sprach Tyson dazwischen.

"Ach so das meinst du. Ja sorry kommt nicht wieder vor." Sagte sie etwas verlegen.

"Na das hoffen wir auch." Sagte Ray.

"Okay geht klar. Also schlaft gut." Sagte Mia.

Und die Anderen waren gerade dabei wieder in ihre Betten zu verschwinden al Max sich zu Wort meldete

"Schatz komm wieder ins Bett, ich habe schon Sehnsucht nach deinem schönen Körper." Rief er ihr zu.

Das war echt zu viel, das brachte anderen wirklich ins staunen, denn darauf waren sie nicht gefasst.

Mia stand nun mit knall rotem Kopf vor den anderen, das war ihr sichtlich peinlich.

Und für diese zusätzliche Blamage hätte sie Max am liebsten eine runter gehauen.

"Na Mia dann schwing mal deinen Körper wieder zu Max. Aber bitte unterlasst das laute Stöhnen." Scherzte Jill rum.

Wofür sie nur böse Blicke von Mia erntete.

Jetzt hatte Mia die Schnauze voll und schlug als sie wieder bei Max im Raum war die Zimmertür hinter sich zu.

Die anderen gingen nun auch wieder ins Bett, außer Jill die ging wieder auf die Couch und versuchte dort ihren Schlaf fort zu fahren, was ihr auch gelang.

Während dessen erkundigte sich Max warum Mia die Tür so geknallt hatte.

"Sag mal Mia warum hattest du die Tür so geknallt? Und was war überhaupt los?" fragte es seine Freundin.

"Nun die Anderen haben sich darüber beschwärt das wir zu laut waren. Und dann haben sie sich noch über uns lustig gemacht als du nach mir gerufen hattest:" erklärte sie.

"Na ja nun das kann man halt nicht abschalten." Meinte Max.

"Und dann meinte Jill noch das wir das wir das Stöhnen doch Bitte unterlassen sollten." zeterete Mia rum.

"Jetzt reg dich wieder ab. Sie wollen doch nur schlafen." Versuchte Max sie zu beruhigen.

"Ja ich weiß, aber sie brauchen uns doch nicht deswegen zu verarschen." Sagte Mia und kuschelte sich an Max.

"Komm wir sollten jetzt auch noch ein wenig schlafen" als er dies sagte war Mia schon fast im Land der Träume.

Und somit gab Max ihr noch einen leichten Kuss auf die Wange und schlief dann auch ein.

Jill war unterdessen auch wieder auf der Couch, doch schlafen konnte sie nicht wirklich.

Sie dachte die ganze Zeit über den vergangenen Tag nach, es war soviel passiert.

"Oh man der Tag war echt kultig bis auf dieses Missgeschick im Badezimmer." Sagte sie ganz leise so das sie es nur hören konnte.

